

COVID-19-PANDEMIE – SCHADENVERHÜTUNG

Arzneimittel und Medizinprodukte

FM Global möchte Kunden und Partner bestmöglich dabei unterstützen, der aktuellen beispiellosen Pandemie aufgrund geeigneter Maßnahmen zur Schadenverhütung mit Resilienz zu begegnen. Branchenweit werden derzeit Anstrengungen unternommen, um sich dem geänderten Bedarf und den daraus resultierenden Herausforderungen schnellstmöglich anzupassen. In diesem Zusammenhang steigt jedoch das Sachschadenrisiko und die Gefahr von Betriebsunterbrechungen. Insbesondere in der Pharma- und Medizinprodukteindustrie sind folgende Aspekte festzustellen:

- Stark veränderte Produktnachfrage, einschließlich:
 - Extrem gesteigener Bedarf an Produkten, die als wesentlich für die Bekämpfung der Pandemie angesehen werden. Hierzu zählen ausgewählte Arzneimittel, die zur Behandlung/Prävention von COVID-19 beitragen. Auch essenzielle Medizinprodukte sowie persönliche Schutzausrüstung werden aktuell sehr stark nachgefragt (z. B. Beatmungsgeräte, Mundschutz, Schutzkleidung).
 - Gesunkene Nachfrage von Produkten, die für aktuell ausgesetzte elektive Eingriffe benötigt werden. Aus diesem Grund werden Standorte teilweise stillgelegt.
 - Veränderte Produktionsabläufe, um aktuell in der Pandemie benötigte Produkte herzustellen. Aufgrund der Produktionsumstellung ergeben sich teilweise völlig neue Gefahren.
- Erhöhter staatlicher Einfluss mit Blick auf die Produktion und Lieferkette. Hierzu zählen beispielsweise angeordnete Produktionssteigerungen bzw. erhöhte Produktionsraten oder Vorgaben bezüglich des Produktempfängers.
- Verringerte Anzahl an Mitarbeitern vor Ort bei gleichzeitiger Zunahme von aktuell nicht zwingend lokal benötigten Mitarbeitern in Telearbeit.

EMPFEHLUNGEN ZUR SCHADENVERHÜTUNG

FM Global möchte Sie dabei unterstützen, branchenspezifische Risiken zu minimieren. Die folgenden Empfehlungen zur Schadenverhütung können zur Resilienz und Sicherheit Ihres Standorts beitragen.

- Sicherheitskultur und Prozesssicherheit
 - Erhalten Sie Leitkonzepte und Richtlinien auf Unternehmens- und Standortebene aufrecht, um Ihre Mitarbeiter in allen Verantwortungsbereichen weiterhin für Sicherheitskonzepte zu sensibilisieren. So müssen auch finanziell schwierige Zeiten mit entsprechender Disziplin gehandhabt werden. In diesem Zusammenhang kann die Unternehmensleitung beispielsweise in Mitteilungen die signifikante Wichtigkeit der Sicherheitskultur hervorheben.
 - Führen Sie etablierte Prozesssicherheitsprogramme in hohem Maße fort und greifen Sie auf Verfahren zur Prozesssicherheit zurück, um Risiken zu minimieren, die infolge der aktuellen Pandemie entstehen. So hat das US-amerikanische Center for Chemical Process Safety (CCPS) Leitlinien in Bezug auf die Erhaltung der Prozesssicherheit in Krisenzeiten erstellt, die Ihnen **HIER** zur Verfügung stehen.
 - Stellen Sie ein Team zur Bewertung von Risiken zusammen, die sich während der aktuellen Pandemie aufgrund veränderter Bedingungen ergeben und möglicherweise mit einer Gefahr für Mitarbeiter, Standorte und Anlagen einhergehen. Sofern Risiken nicht mehr vertretbar sind, sollte das Team entsprechend autorisiert sein, um eine Niederlegung der Arbeit anzuordnen.



- Grundlegende nutzungsspezifische Änderungen und stillgelegte Standorte
 - Stellen Sie sicher, dass genau nachverfolgt werden kann, an welchen Standorten eine wesentliche Änderung des Normalbetriebs erfolgt ist. Hierzu zählen beispielsweise Produktionsumstellungen und temporär stillgelegte Standorte.
 - Teilen Sie den Risikomanagementverantwortlichen auf Unternehmensebene und FM Global umgehend mit, wenn einzelne Standorte von Lokal- oder Bundesbehörden reguliert werden. Dies umfasst die Verstaatlichung von Vermögenswerten, die Beschlagnahme fertiger Produkte bzw. Anordnungen, wo diese vertrieben werden sollen oder die Anwendung des US-amerikanischen Defense Production Act (betrifft Kunden von FM Global in den USA).
 - Implementieren Sie vor Aufnahme der Produktion ein Änderungsmanagementprogramm, sofern eine Produktionsumstellung geplant ist und bisher nicht hergestellte Erzeugnisse (z. B. Handdesinfektionsmittel) produziert werden sollen. Nehmen Sie keine Prozesse auf, infolge derer grundlegend neue Gefahren für Ihren Betrieb entstehen. Führen Sie keine Verfahren ein, für die Ihre Anlagen nicht konzipiert wurden oder für die Ihnen kein umfassend geschultes Bedienpersonal zur Verfügung steht.
 - Stellen Sie sicher, dass Anlagen ordnungsgemäß außer Betrieb genommen werden, sodass sie bei Bedarf schnell wieder hochgefahren werden können. Hierzu zählt unter anderem die Durchspülung, Inertisierung und Reinigung von Anlagen. Führen Sie bei Wiederinbetriebnahme in jedem Fall eine Sicherheitsüberprüfung durch, bevor Sie Ihren Betrieb erneut aufnehmen.

- Verringerte Mitarbeiterpräsenz und eingeschränkter Betrieb
 - Stellen Sie sicher, dass zu jeder Zeit entsprechend geschulte Mitarbeiter vor Ort sind, um wesentliche Aufgaben auszuführen. Dies umfasst die jeweiligen Verantwortlichkeiten des Notfallteams, Notfallabschaltungen usw. Arbeiten Sie Kriterien aus, auf deren Grundlage ein Standort stillgelegt wird, wenn keine ausreichende Präsenz geschulter Mitarbeiter realisiert werden kann.
 - Führen Sie ein entsprechendes Änderungsmanagementprogramm für Instandhaltungsmaßnahmen von Anlagen und deren Bestandteilen durch, die nicht in den ordentlichen Prüfindervallen inspiziert werden können.
 - Berücksichtigen Sie, dass sicherheitskritische Systeme, einschließlich Brandschutz, in jedem Falle weiterhin funktionstüchtig sein sollten. Führen Sie in diesem Zusammenhang risikogerechte Überprüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen durch.

NÜTZLICHE RESSOURCEN

Weitere hilfreiche Hinweise finden Sie in den folgenden Informationsmaterialien von FM Global:

- [Checkliste – Informationssicherheit und Schutz vor Cyberangriffen während einer Pandemie](#)
- [Checkliste – Schadenverhütung während einer Pandemie](#)
- [Temporäre Produktion von Handdesinfektionsmittel](#)

Weitere Informationen und Ansätze zur individuellen Schadenverhütung stehen Ihnen kostenfrei auf der Website von FM Global fmglobal.de zur Verfügung. Kunden und Partner von FM Global können sich gerne an ihren Account-Ingenieur wenden.



Diese Broschüre dient nur zu Informationszwecken für Kunden von FM Global im Rahmen des Versicherungsverhältnisses. Aus ihrer Anwendung können keine Haftungsansprüche abgeleitet werden. Die Versicherung durch FM Global erstreckt sich nicht auf die Bereiche Leben, Personensicherheit oder Gesundheit. Die Haftung von FM Global beschränkt sich ausschließlich auf den Inhalt der Versicherungspolice.

P152550i_DEU © 2020 FM Global. (04/2020) Alle Rechte vorbehalten. fmglobal.de